



Energieverbrauch in Deutschland

Daten für das 1. bis 3. Quartal 2022

Inhalt

- 1.1 Primärenergieverbrauch
- 1.2 Bruttoinlandsprodukt, Produktionsindizes
- 1.3 Temperaturverlauf
- 1.4 Gradtag
- 1.5 Windstärke
- 1.6 Niederschlag
- 1.7 Sonnenschein
- 1.8 Bautätigkeit – Baugenehmigungen
- 1.9 Entwicklung der Beheizungsstruktur im Wohnungsneubau in Deutschland
- 1.10 Beheizungsstruktur des Wohnungsbestandes
- 1.11 Verkehr – PKW-Zulassungen
- 1.12 Verkehr – PKW-Bestand

- 2.1 Mineralöl – Aufkommen
- 2.2 Mineralöl – Absatz

- 3.1 Erdgas – Aufkommen und Verbrauch

- 4.1 Steinkohle – Aufkommen und Verbrauch

- 5.1 Braunkohle – Förderung und Verbrauch

- 6.1 Strom – Bruttoerzeugung

- 7.1 Strom – Verbrauch
- 7.2 Strom – Austausch mit dem Ausland

- 8.1 Erneuerbare Energien

- 9.1 Preise – Ausgewählte Importenergieträger
- 9.2 Preise – Entwicklung für Haushalte
- 9.3 Preise – Grenzübergangspreise für Erdgas
- 9.4 Preise – Öl für Haushalte und Industrie

Ansprechpartner

Stand:

Die Schätzung des Primärenergieverbrauchs basiert auf der Datenlage bis zum 28. Oktober 2022

Überblick

Der Energieverbrauch in Deutschland wird 2022 voraussichtlich um 2,7 Prozent unter dem Niveau des Vorjahres liegen. Zu dieser Einschätzung kommt die Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen (AG Energiebilanzen) auf Grundlage der aktuellen Daten zum Energieverbrauch der ersten neun Monate des laufenden Jahres. Die AG Energiebilanzen rechnet für 2022 mit einem Gesamtverbrauch von 12.040 Petajoule (PJ) oder 410,9 Millionen Tonnen Steinkohleneinheiten (Mio. t SKE).

Positive Effekte auf den Energieverbrauch gingen im zu Ende gehenden Jahr von der wirtschaftlichen Entwicklung aus. Obwohl das Bruttoinlandsprodukt im dritten Quartal nur noch leicht zunahm und im vierten Quartal 2022 voraussichtlich schrumpft, ist für die ersten neun Monate insgesamt noch mit einem Plus von 1,9 Prozent und für das Gesamtjahr mit einem deutlich geringeren Wachstum zu rechnen. Verbrauchssteigernd wirkte auch die Zunahme der Bevölkerung um etwa 900.000 Menschen (plus 1,1 Prozent). Die drastisch gestiegenen Energiepreise führten dagegen sowohl zu kurzfristigen, verhaltensbedingten Einsparungen sowie zu mittel- bis langfristigen Investitionen in die Energieeffizienz. Einen verbrauchssenkenden Effekt hatte zudem die im Vergleich zum Vorjahr sowie gegenüber dem langjährigen Durchschnitt mildere Witterung.

Nach vorläufigen Berechnungen der AG Energiebilanzen lag der Energieverbrauch in Deutschland in den ersten neun Monaten des laufenden Jahres wie der Jahreswert um 2,7 Prozent unter der Vorjahresperiode. Insgesamt erreichte die Energienachfrage bis Ende September 2022 ein Niveau von 8.565 PJ beziehungsweise 292,2 Mio. t. SKE. Unter Ausschaltung des Witterungseinflusses wäre der Primärenergieverbrauch in den ersten neun Monaten des Jahres um 2,2 Prozent gesunken, bereinigt um den Einfluss der Witterung sowie von Lagerbestandsbewegungen beträgt die Minderung 1,6 Prozent.

Der Verbrauch von Mineralöl erhöhte sich in den ersten drei Quartalen 2022 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 5,2 Prozent auf 2.981 PJ (101,7 Mio. t SKE). Während der Verbrauch von Ottokraftstoff um knapp 4 Prozent zunahm, verharrte der Verbrauch von Dieselkraftstoff etwa auf dem Vorjahresniveau (minus 0,2 Prozent). Der Verbrauch von Flugkraftstoff stieg um 48,5 Prozent. Wesentliche Ursache für den Verbrauchsanstieg ist die gestiegerte Nachfrage bei der individuellen Mobilität auf der Straße und in der Luft durch Lockerungen der Corona-Maßnahmen. Der Absatz von leichtem Heizöl nahm vor allem aufgrund höherer Nachfrage aus der Industrie um rund 13 Prozent zu. Die Lieferungen von Rohbenzin an die chemische Industrie waren um knapp 4 Prozent höher.

Der Erdgasverbrauch ging in den ersten drei Quartalen 2022 um gut 12 Prozent auf 2.022 PJ (69,0 Mio. t SKE) zurück. Hauptursache dieser Entwicklung war neben der vergleichsweise milden Witterung das hohe Preisniveau für Erdgas.

Der Verbrauch an Steinkohle nahm im Berichtszeitraum um knapp 12 Prozent auf 851 PJ (29,0 Mio. t SKE) zu. Infolge einer spürbar gestiegenen Stromerzeugung erhöhte sich der Brennstoffeinsatz in den Steinkohlekraftwerken um etwa 32 Prozent. Zum einen verbesserte sich die Wettbewerbsfähigkeit der Steinkohlestromerzeugung gegenüber Gaskraftwerken, außerdem ersetzte Strom aus Steinkohle auch Erzeugung aus Wasserkraft und Kernenergie. Der Kohlebedarf der Stahlindustrie verminderte sich vor dem Hintergrund einer rückläufigen Eisen- und Stahlproduktion um 4,7 Prozent.

In den ersten drei Quartalen des Jahres 2022 lag der Primärenergieverbrauch von Braunkohle mit 29,5 Mio. t SKE (865 Petajoule) um 8 Prozent über dem Niveau des Vorjahreszeitraumes. Die Stromerzeugung aus Braunkohle schaffte damit einen Ausgleich zu der in geringerem Maße zur Verfügung stehenden Stromerzeugung auf Basis anderer Energieträger.

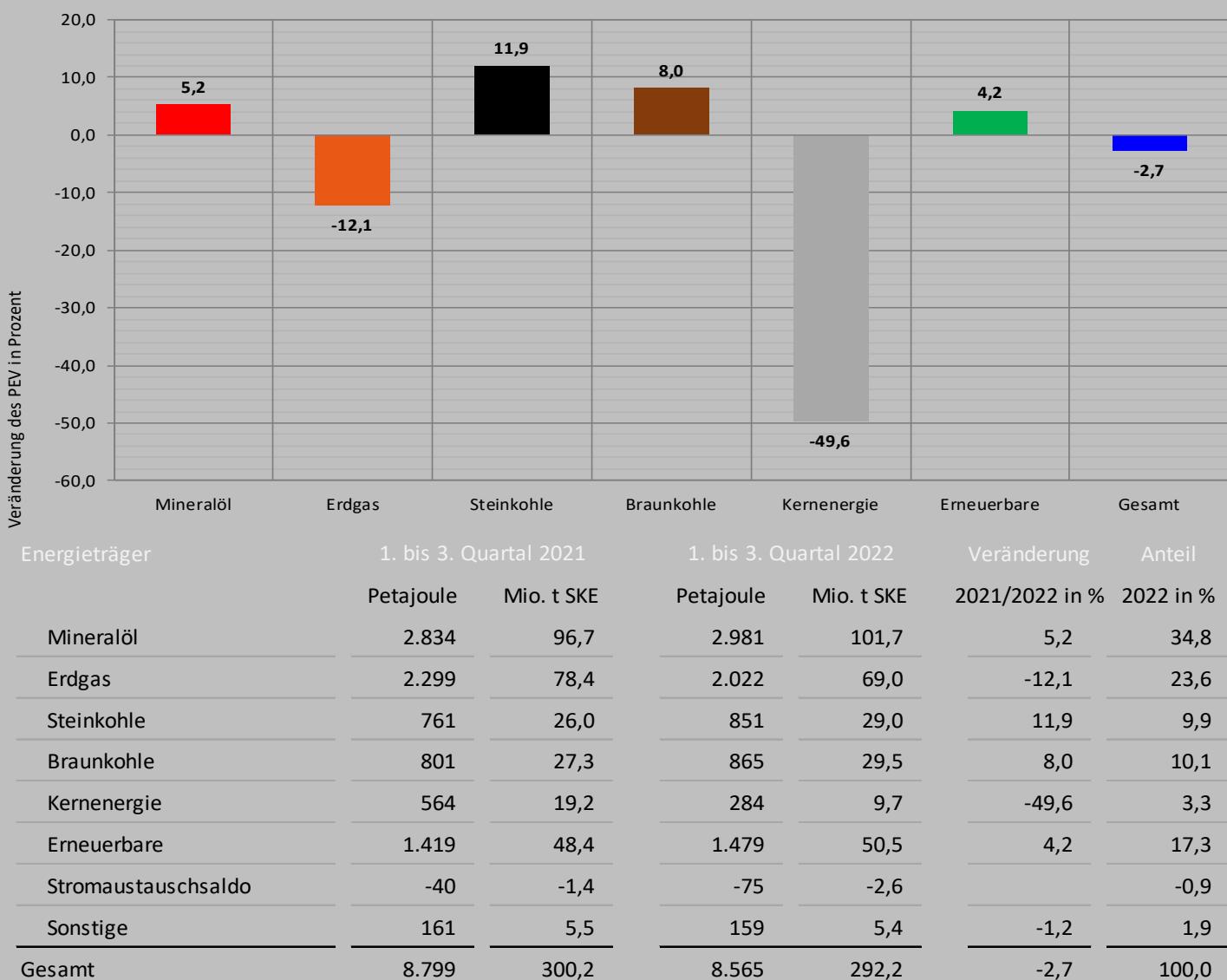
Die Stromerzeugung aus Kernenergie ging in den ersten drei Quartalen 2022 verglichen mit dem Vorjahresquartal um rund die Hälfte zurück. Der starke Rückgang ist auf die planmäßige Abschaltung der Blöcke Grohnde, Brokdorf und Gundremmingen C zum 31.12.2021 zurückzuführen.

In den ersten neun Monaten des Jahres wurden 20,8 Milliarden Kilowattstunden (Mrd. kWh) Strom mehr ins Ausland exportiert als umgekehrt nach Deutschland flossen. Nachdem die Stromexportneigung Deutschlands seit 2017 kontinuierlich zurückgegangen war, kehrte sich diese Entwicklung im laufenden Jahr wieder um.

Der Beitrag der erneuerbaren Energien stieg in den ersten neun Monaten um 4,2 Prozent auf 1.479 PJ (50,5 Mio. t. SKE) an. Zu diesem Ergebnis trugen vor allem die Stromerzeugung aus Wind (plus 15 Prozent) sowie Sonne (plus 23 Prozent) bei. Die Biomasse blieb witterungsbedingt um rund 2 Prozent unter dem Vorjahreswert. Auch die Stromerzeugung aus Wasserkraft verringerte sich.

Primärenergieverbrauch

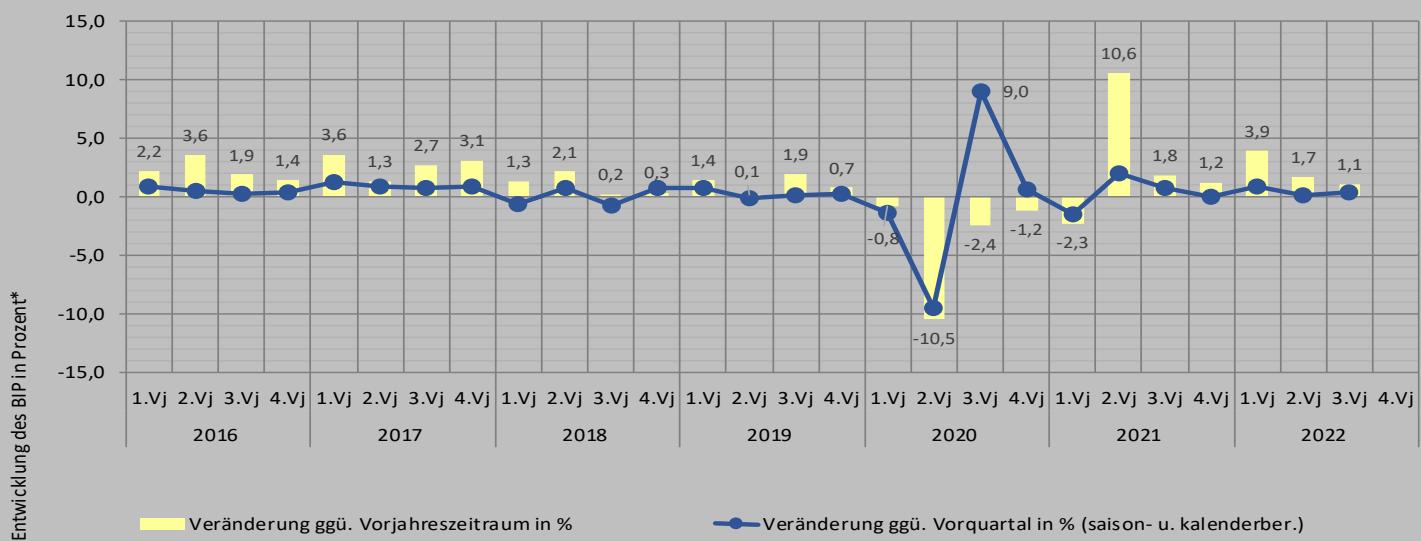
Januar bis September 2022 – Veränderungen in %



Quelle: AG Energiebilanzen, Stand: September 2022

Bruttoinlandsprodukt, Produktionsindizes

Preisbereinigt, verkettet – Angaben in %



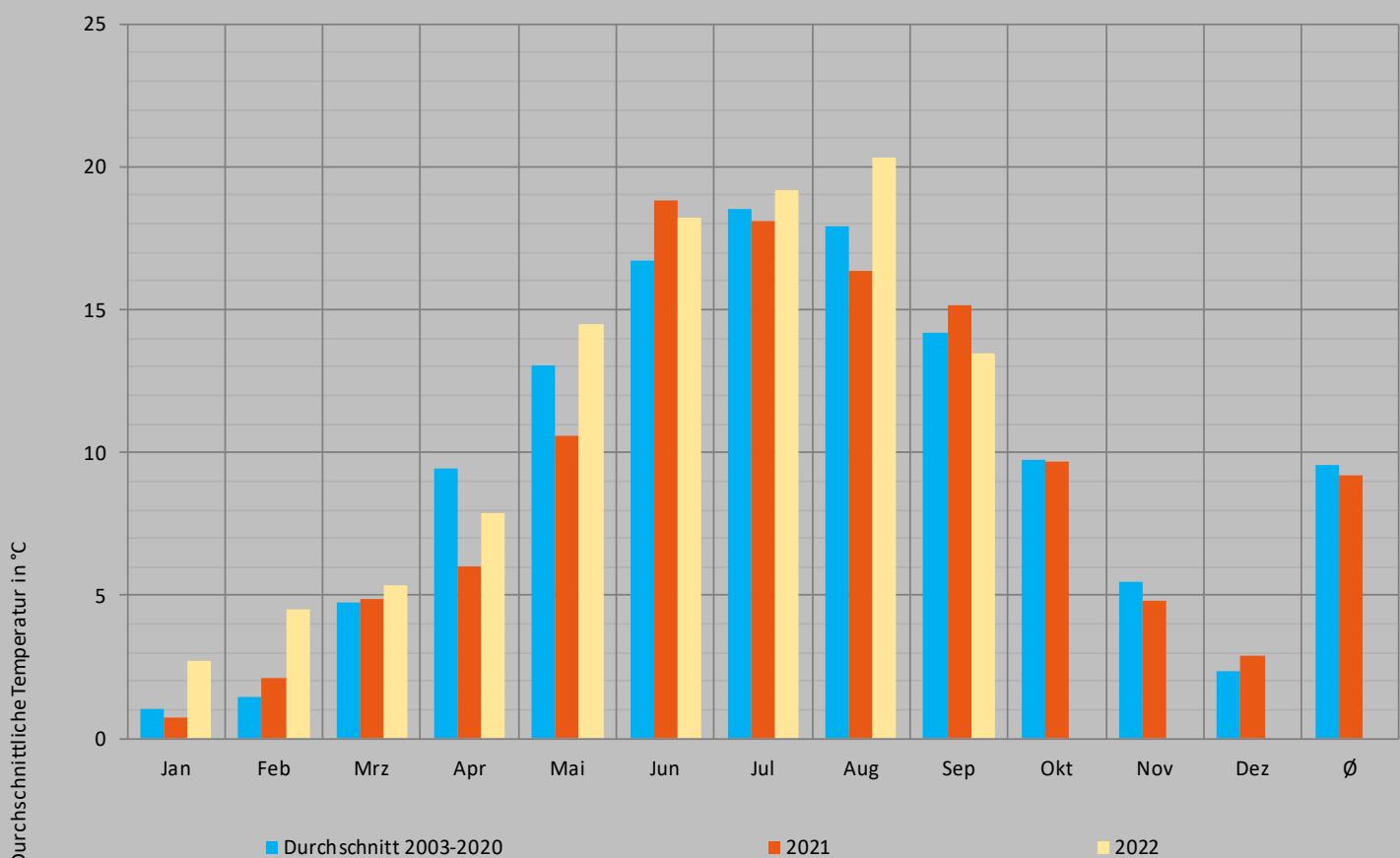
Produktionsindizes ausg. Branchen	Jahr 2021				Jahr 2022				% **
	1.Q	2.Q	3.Q	4.Q	1.Q	2.Q	3.Q	4.Q	
2015 = 100									
Verarbeitendes Gewerbe insges.	97,3	97,3	94,6	99,3	96,9	63,2	92,2		-2,5 %
Herst. von Papier, Pappe, u.a.	98,1	98,0	100,8	99,5	100,7	63,0	100,8		0,0 %
Herst. v. Holz- u. Zellstoff, u.a.	94,2	95,4	96,2	96,0	96,9	59,2	95,6		-0,6 %
Herst. v. chemischen Erzeugnissen	105,3	101,9	98,8	98,2	103,6	63,4	94,0		-4,9 %
Herst. v. chem. Grundstoffen	105,3	101,8	99,2	101,0	106,6	64,1	96,1		-3,1 %
Herst. v. Gummi- u. Kunststoffw.	104,4	103,5	98,4	92,7	101,2	66,0	94,7		-3,8 %
Glas, Verarb. v. Steinen u. Erden	92,8	112,2	112,6	107,0	99,1	72,7	114,5		+1,7 %
Metallerzeugung u. -bearbeitung	95,5	95,3	86,8	86,1	92,6	60,1	83,2		-4,1 %
Erzeugung von Roheisen, u.a.	96,9	97,1	88,4	92,9	92,2	60,6	83,1		-6,0 %
Herstellung v. Metallerzeugnissen	102,3	104,7	103,0	101,4	102,8	67,5	101,7		-1,3 %
Maschinenbau	91,7	95,8	95,2	103,6	91,9	60,5	94,1		-1,2 %

Quelle: Statistisches Bundesamt; Stand: September 2022

* Statistisches Bundesamt
 ** Veränderungen jüngstes Quartal gegenüber Vorjahreszeitraum
 Produktionsindizes für September 2022 geschätzt

Temperaturverlauf

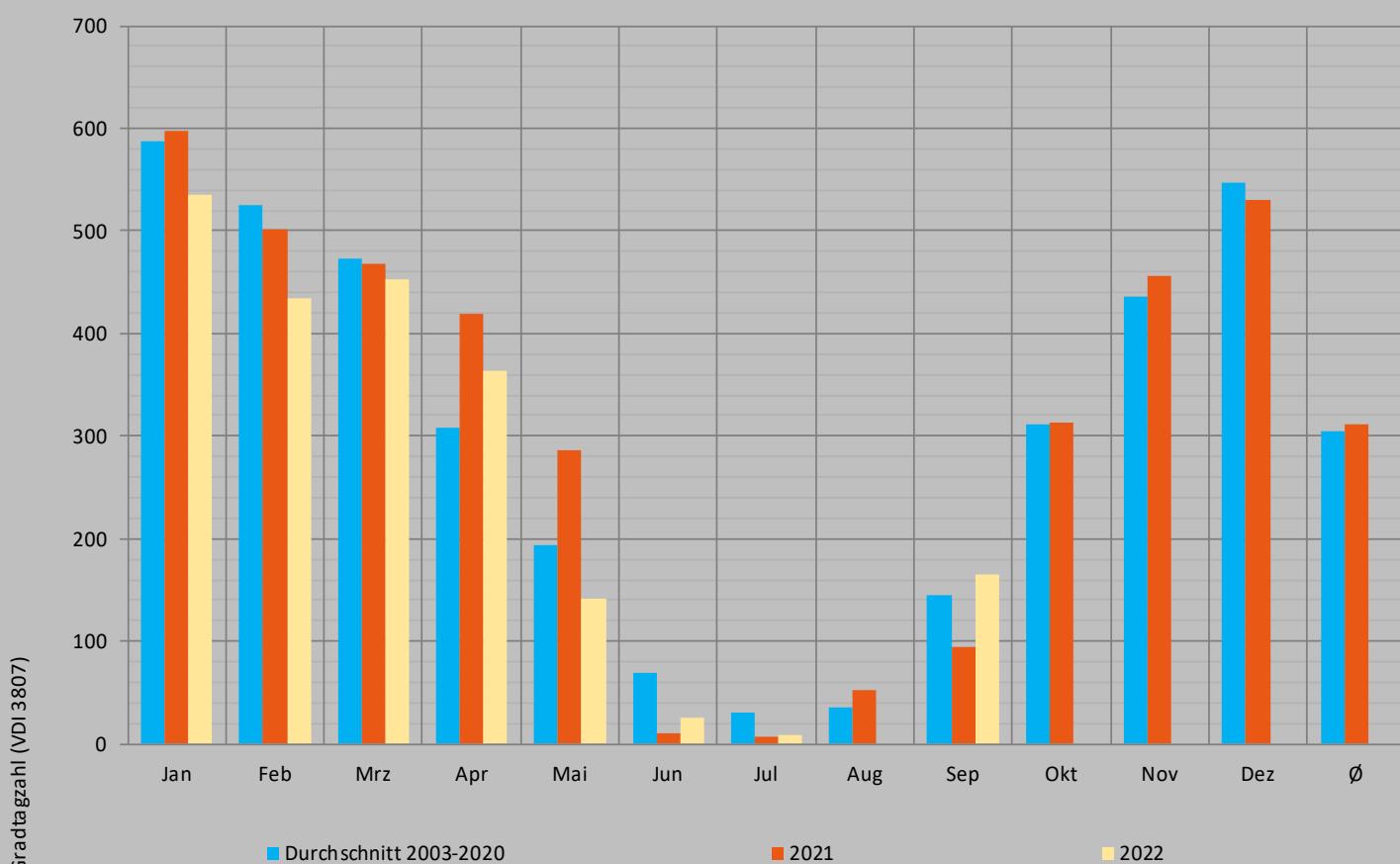
Durchschnittliche Temperatur in °C, gewichtet nach Wohnflächen



Quelle: DWD; Stand: September 2022

Gradtag

Berechnet nach VDI-Richtlinie 3807, gewichtet nach Wohnflächen

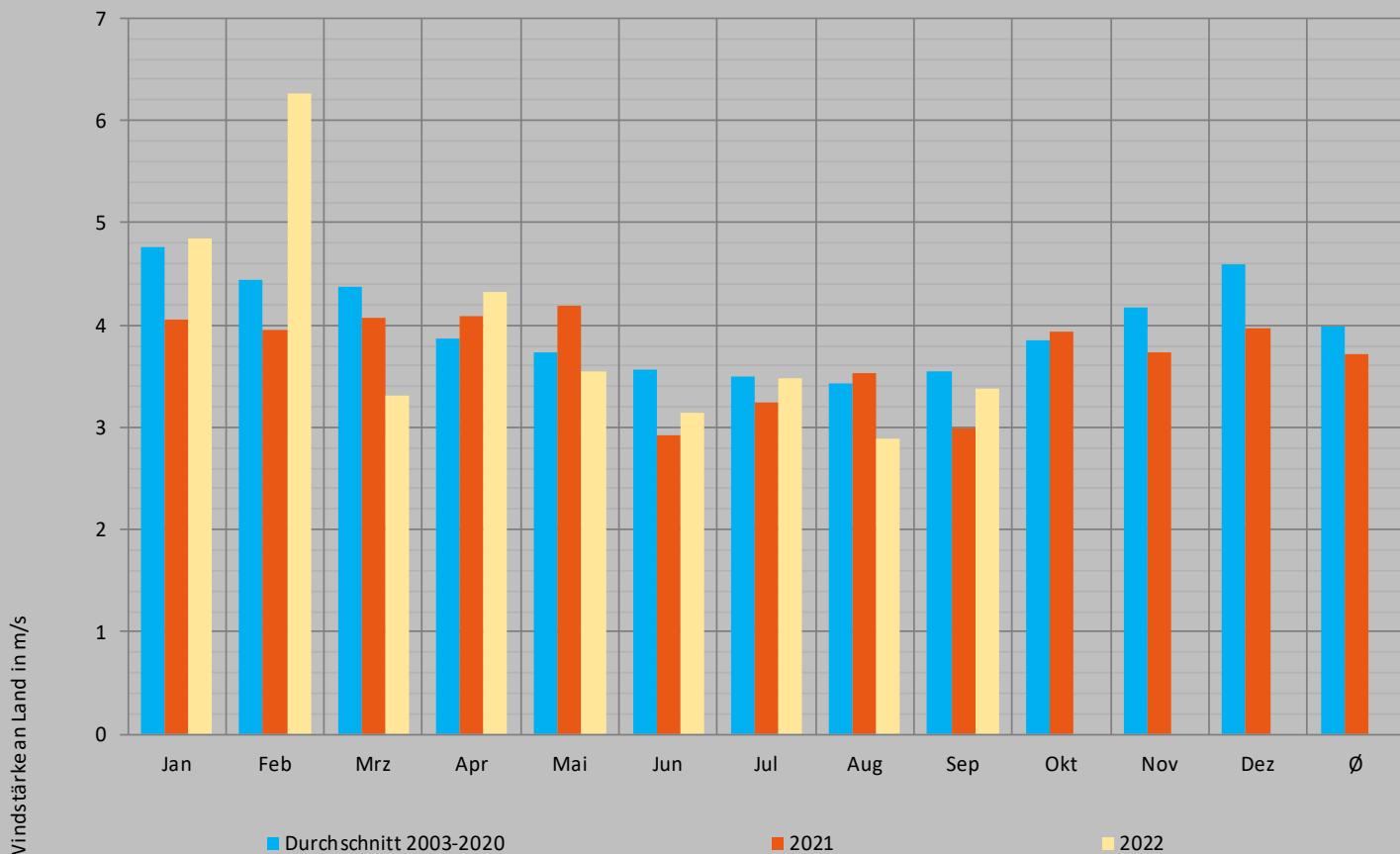


Langjähriges Mittel 2003 bis 2020:	2.368
1. bis 3. Quartal 2021	2.434
1. bis 3. Quartal 2022	2.128

Quelle: AGEB nach DWD, nach VDI-Richtlinie 3807; Stand: September 2022

Windstärke

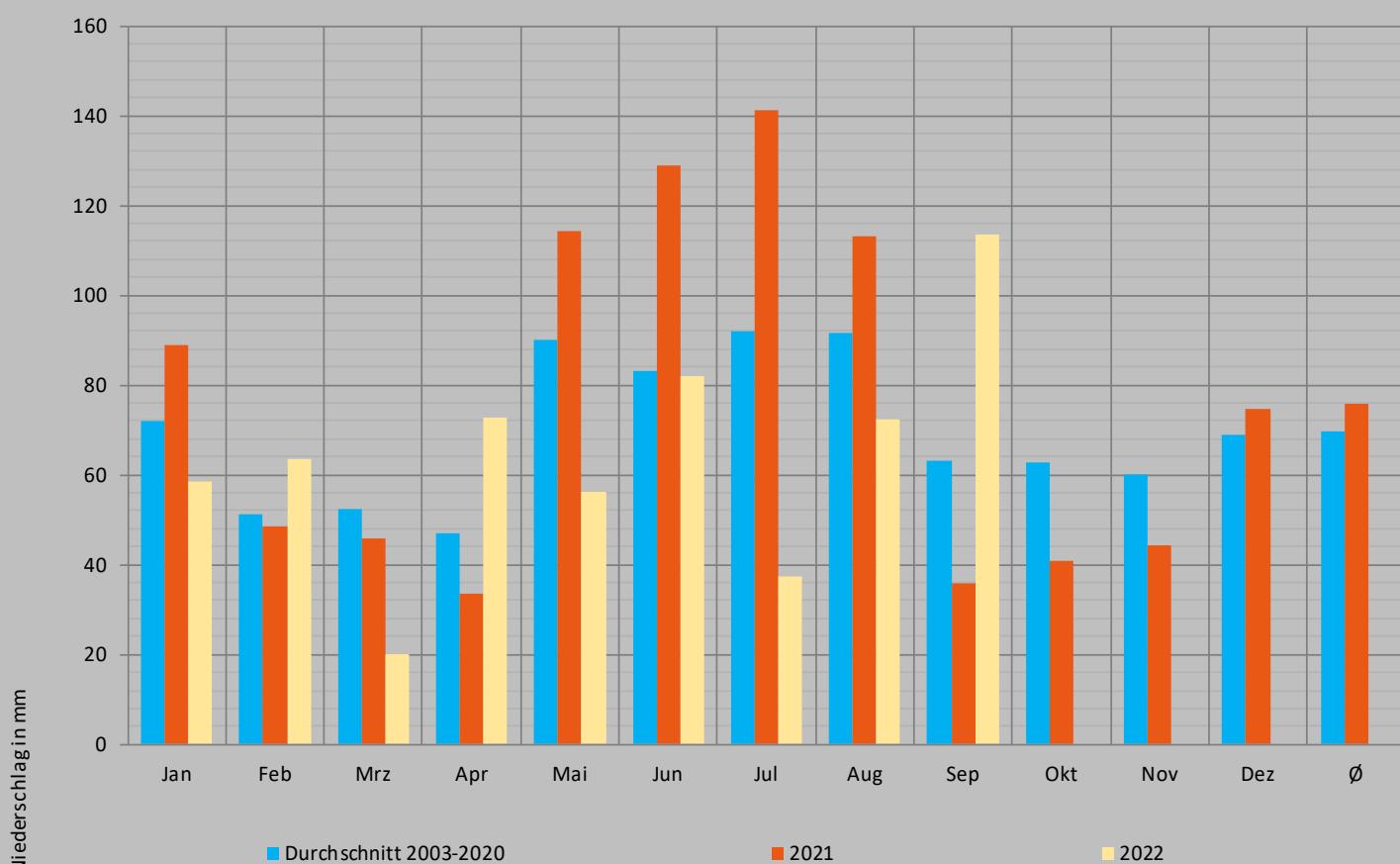
Durchschnittliche Windstärke in m/s, gewichtet nach der installierten Windenergielleistung



Quelle: DWD; Stand: September 2022

Niederschlag

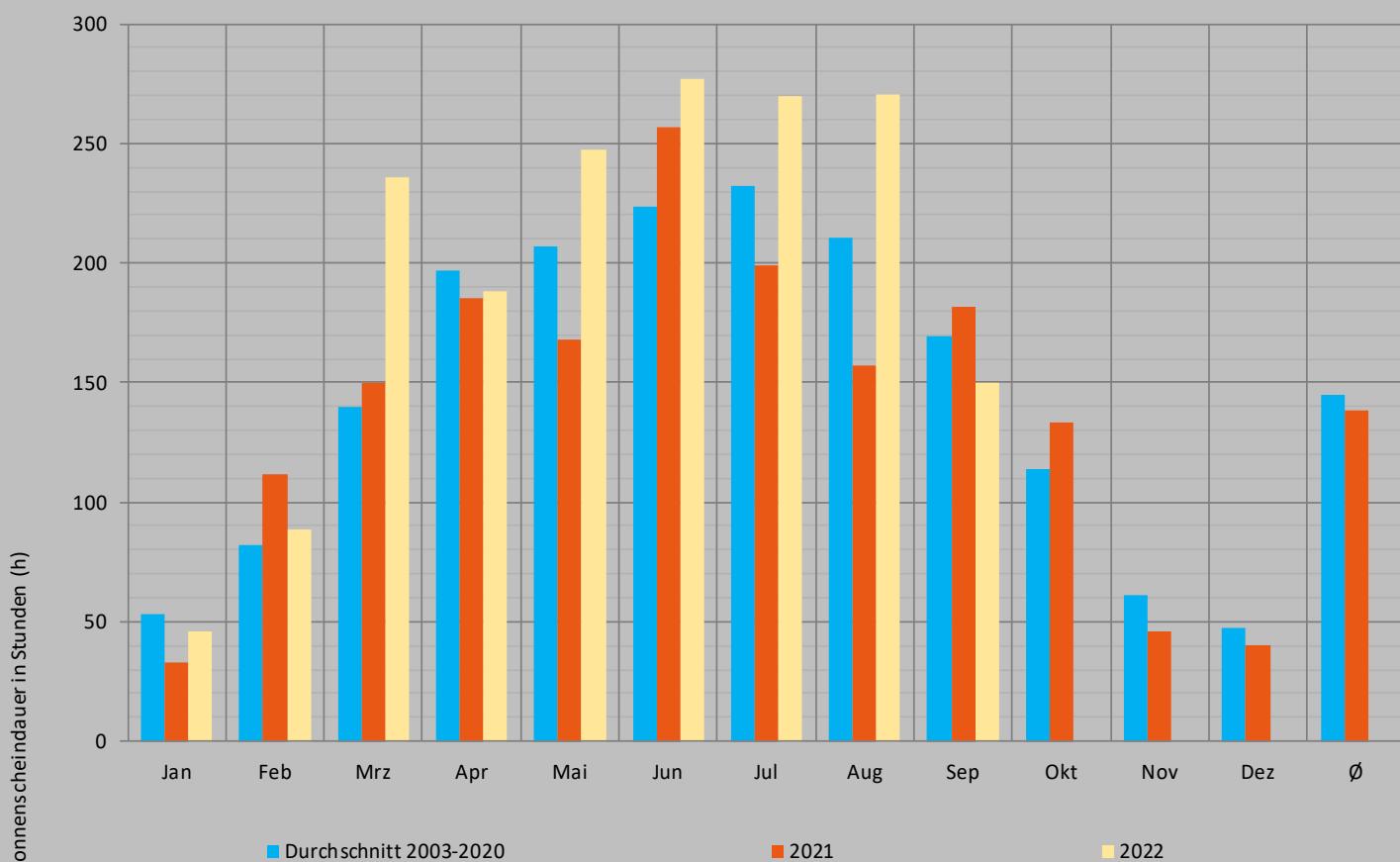
Monatliche Niederschlagsmenge in Millimeter (mm), gewichtet nach der installierten Wasserkraftleistung



Quelle: DWD; Stand: September 2022

Sonnenschein

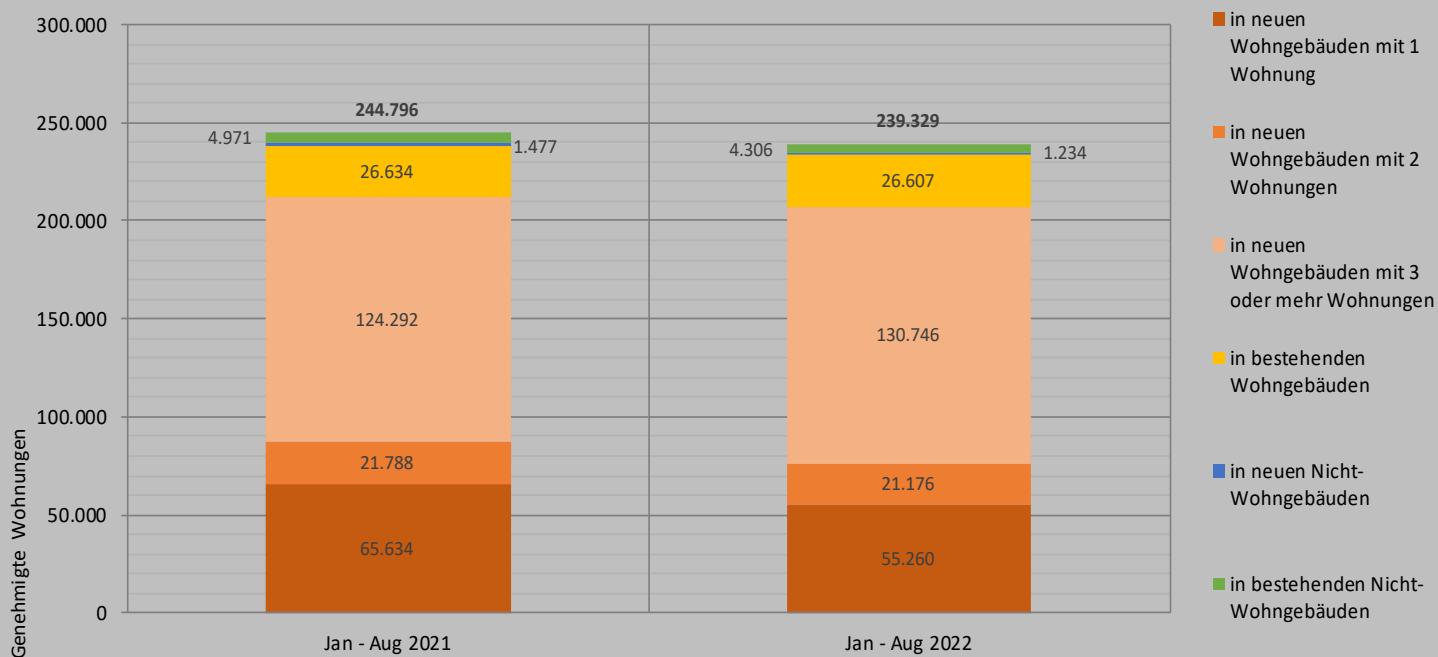
Monatliche Sonnenscheindauer in Stunden (h), gewichtet nach der Leistung von Photovoltaikanlagen



Quelle: DWD; Stand: September 2022

Bautätigkeit - Baugenehmigungen

Januar bis August 2022

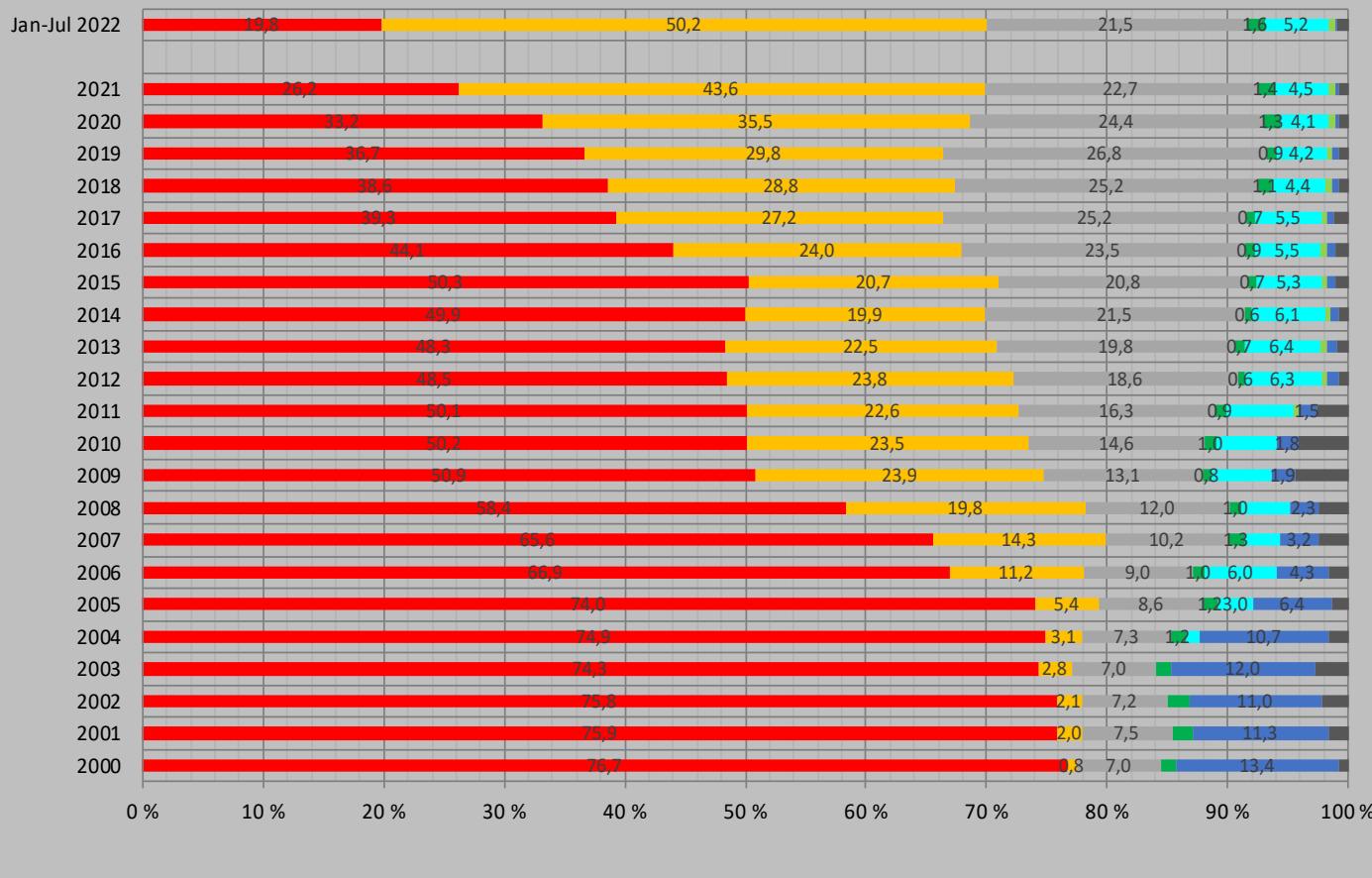


Baugenehmigungen für neue Wohnungen	Jan - Aug 2021	Jan - Aug 2022	Veränderung
in neu zu errichtenden Wohngebäuden mit			
1 Wohnung	26,8 %	23,1 %	-15,8 %
2 Wohnungen	8,9 %	8,8 %	-2,8 %
3 oder mehr Wohnungen	50,8 %	54,6 %	5,2 %
in bestehenden Wohngebäuden	10,9 %	11,1 %	-0,1 %
in neuen Nicht-Wohngebäuden	0,6 %	0,5 %	-16,5 %
in bestehenden Nicht-Wohngebäuden	2,0 %	1,8 %	-13,4 %
Wohnungen gesamt (ohne Wohnheime)	100,0 %	100,0 %	-2,2 %

Quelle: Statistisches Bundesamt; Stand: September 2022

Beheizungsstruktur im Wohnungsneubau*

2000 bis 2022 – Anteile in %



■ Erdgas** ■ Elektro-Wärmepumpen ■ Fernwärme ■ Holz, Holzpellets ■ Strom ■ Solarthermie ■ Heizöl ■ Sonstige***

Quellen: Statistische Landesämter, BDEW; Stand: September 2022

* zum Bau genehmigte Wohnungen in neu zu errichtenden Wohngebäuden

** einschl. Biomethan

*** bis 2003 einschl. Holz sowie bis 2011 einschl. Solarthermie

Beheizungsstruktur des Wohnungsbestandes

1995 bis 2021 – Anteile in %



Beheizungsstruktur in %	1995	2005	2010	2015	2020	2021
Gas*	37,4	47,6	49,0	49,3	49,5	49,5
Heizöl	34,0	30,9	28,9	26,5	25,0	24,8
Fernwärme	12,0	12,5	12,8	13,6	14,1	14,1
Strom	5,6	4,2	3,4	2,8	2,6	2,6
Elektro-Wärmepumpen	0,0	0,2	1,0	1,7	2,6	2,8
Sonstige**	11,0	4,6	4,9	6,1	6,2	6,2

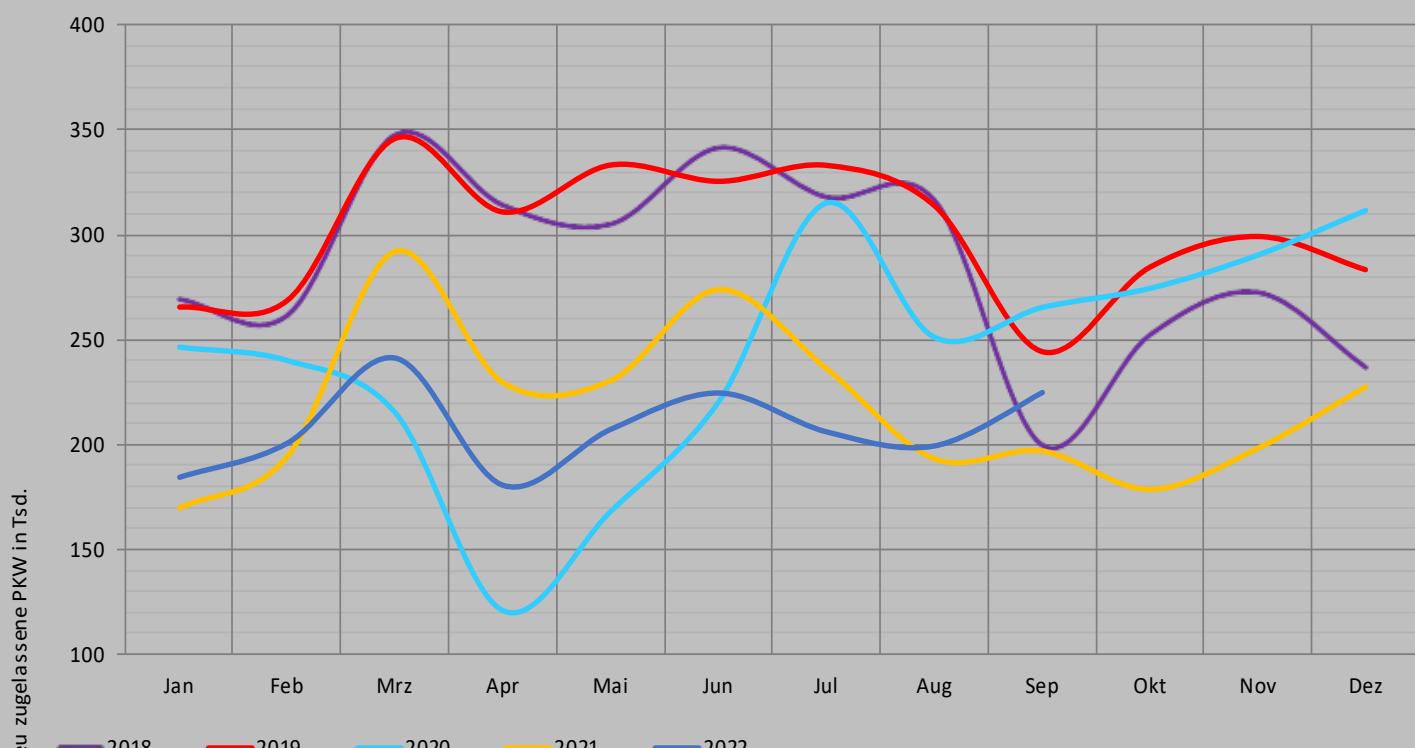
Quelle: BDEW; Stand: September 2022

* einschließlich Biomethan und Flüssiggas

** Holz, Holzpellets, sonstige Biomasse, Koks/Kohle, sonstige Heizenergie

Verkehr – PKW-Zulassungen

PKW-Zulassungen Januar 2018 bis September 2022 – Angaben in Tausend



2022 in Tausend	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Gesamt
gesamt	184	201	241	180	207	225	206	199	225				1.868
Diesel	40	41	45	35	42	42	41	36	38				362
Elektro (BEV und PHEV)	40	50	62	44	52	58	53	57	73				488

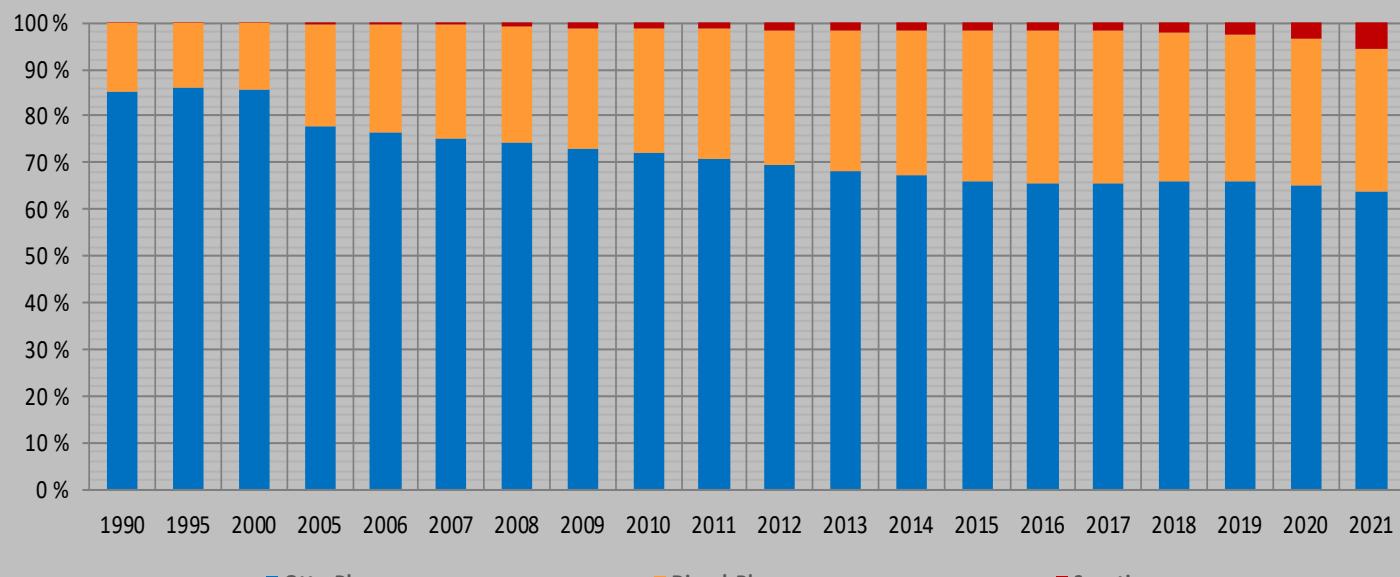
Quelle: Kraftfahrtbundesamt; Stand: September 2022

BEV: Battery Electric Vehicle, Pkw mit reinem batterieelektrischen Antrieb

PHEV: Plug-in Hybrid Electric Vehicle, Pkw mit batterieelektrischem Antrieb und zusätzlichem Verbrenner

Verkehr – PKW-Bestand

Anteile Otto- und Diesel-PKW am Bestand in %



PKW-Bestand in Tausend	Otto-Pkw				Diesel-Pkw				Sonstige				
	1990	1995	2000	2005	2010	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Benzin	24.902	33.687	37.402	35.919	30.488	29.838	29.825	29.979	30.451	31.031	31.465	31.435	31.005
Diesel	4.367	5.388	6.361	10.091	11.267	13.861	14.532	15.089	15.225	15.153	15.111	15.060	14.824
Flüssiggas	6	2	1	41	419	494	476	448	421	396	371	347	331
Erdgas	0	1	4	31	72	81	80	77	75	81	82	83	82
BEV, PHEV	1	2	3	2	2	24	38	55	98	150	239	589	1.184
Hybrid	0	0	0	6	37	102	118	144	192	274	437	724	1.103
H2, FCEV	0	0	0	0	0	0	0,2	0,2	0,3	0,4	0,6	1,0	1,4
Andere	0	1	1	1	18	2	1	11	10	10	10	9	9

Quelle: Kraftfahrtbundesamt, NOW, ZSW; Stand: September 2022

BEV: Battery Electric Vehicle, Pkw mit reinem batterieelektrischen Antrieb

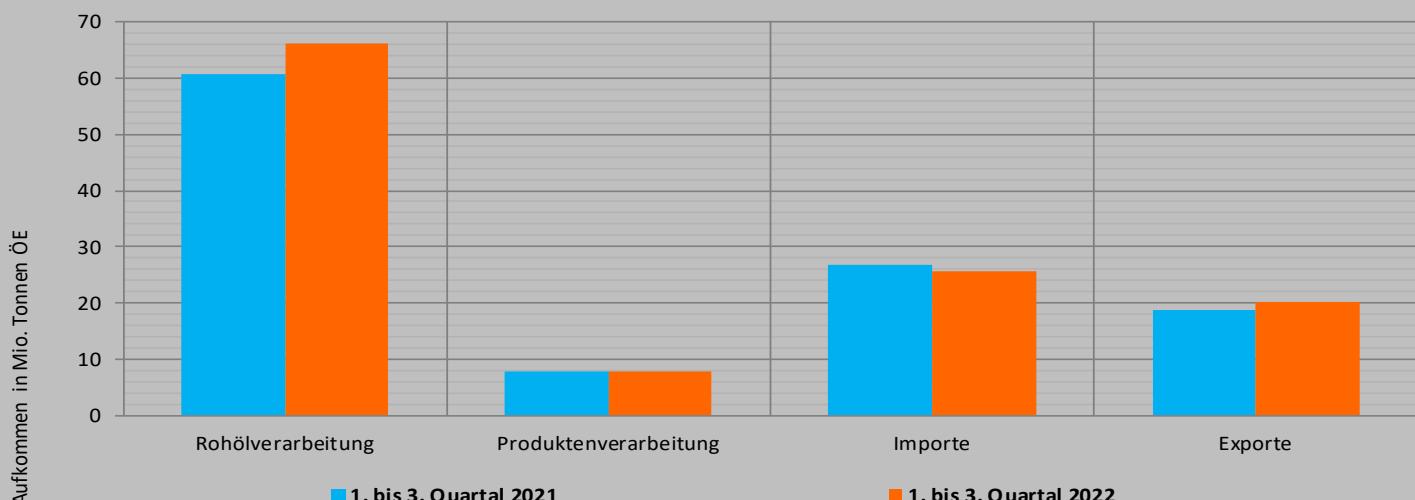
PHEV: Plug-in Hybrid Electric Vehicle, Pkw mit batterieelektrischem Antrieb und zusätzlichem Verbrenner

Hybrid: hier ohne PHEV

FCEV: Fuel Cell Electric Vehicle, Pkw mit brennstoffzellengestütztem Antrieb

Mineralöl – Aufkommen

Januar bis September 2022 - in Millionen Tonnen (Mio. t)

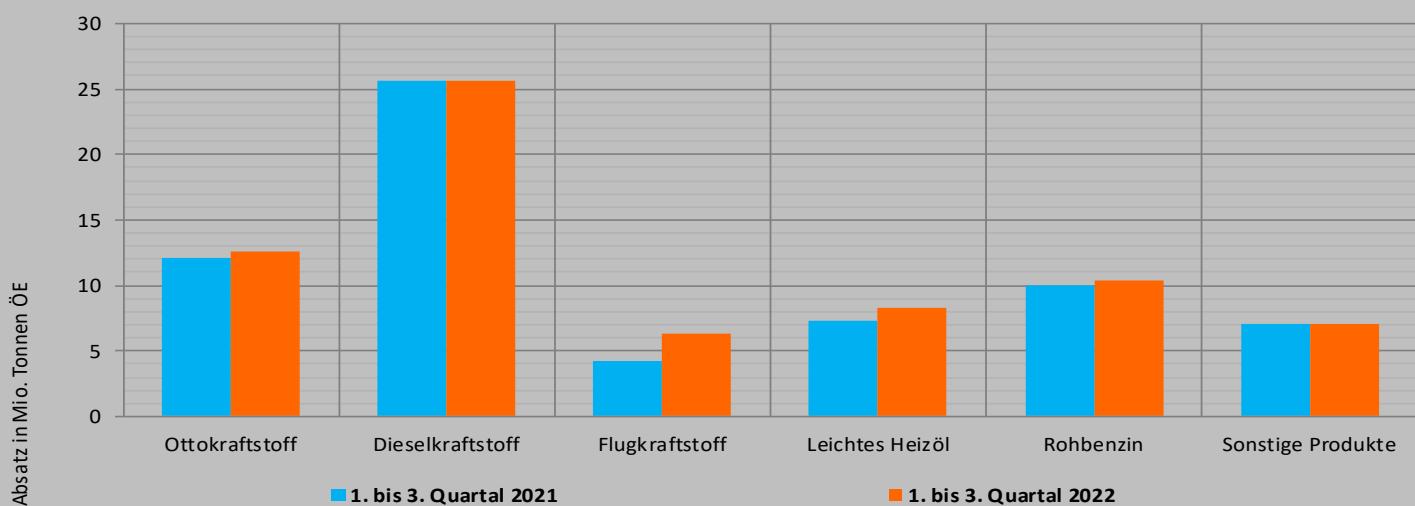


Aufkommen in Mio. t OE	1. bis 3. Quartal 2021	1. bis 3. Quartal 2022	Veränderung
Raffinerieerzeugung	68,5	74,0	8,0 %
davon aus:			
Rohölverarbeitung	60,7	66,1	8,9 %
Produktenverarbeitung	7,8	7,8	0,3 %
Raffinerie-Kapazität	79,0	79,1	/
Raffinerie-Auslastung	76,8 %	83,5 %	/
Außenhandel (Saldo)	8,0	5,3	/
Importe	26,9	25,6	-5,0 %
Exporte	18,9	20,3	7,3 %
Ausgleich (Saldo)	-8,9	-8,0	/
Summe (Mio. t OE)	67,7	71,2	5,2 %

Quelle: MWV, 2021/2022 vorläufig, teilweise geschätzt; Stand: September 2022

Mineralöl – Absatz

Januar bis September 2022 - in Millionen Tonnen (Mio. t)

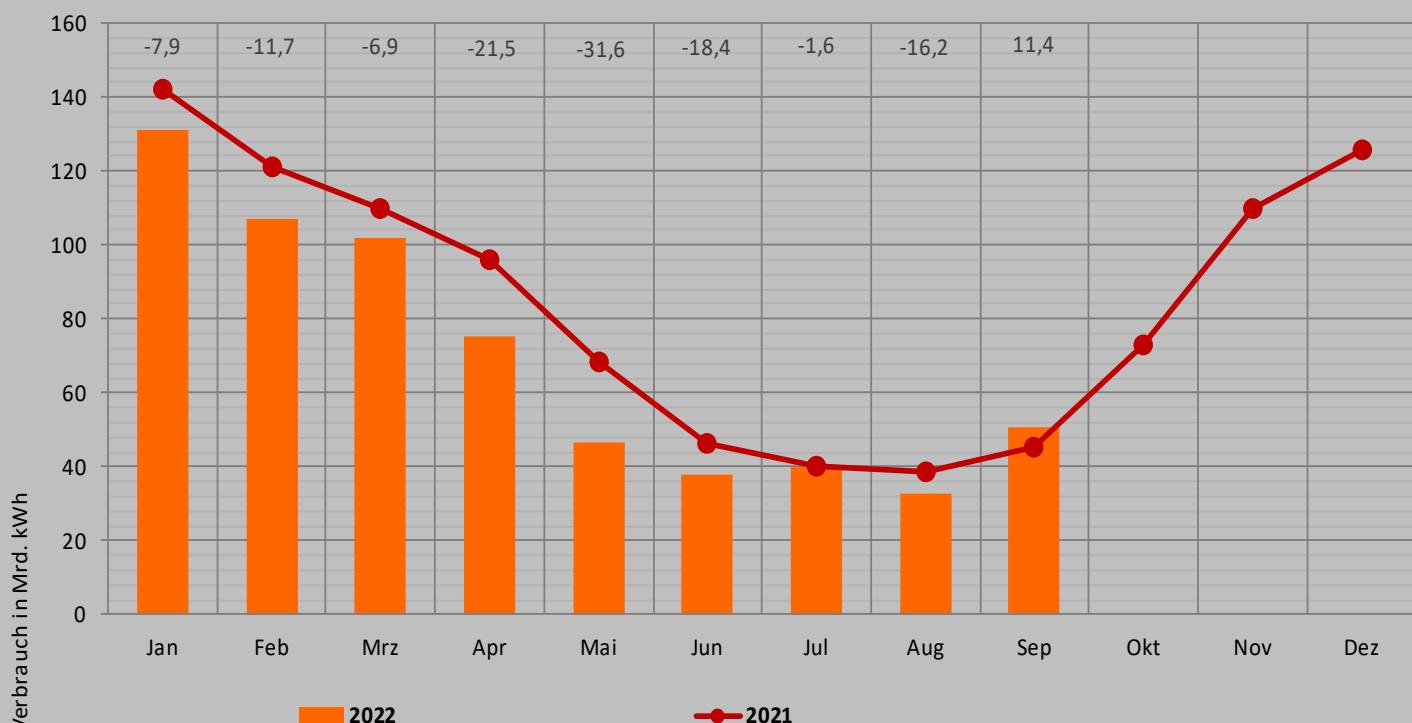


Absatz	1. bis 3. Quartal 2021	1. bis 3. Quartal 2022	Veränderung
Ottokraftstoff	12,1	12,6	4,2 %
Dieselkraftstoff	25,6	25,6	-0,2 %
Flugkraftstoff	4,2	6,3	48,5 %
Leichtes Heizöl	7,4	8,3	13,2 %
Schweres Heizöl	1,0	0,9	-7,4 %
Rohbenzin	10,0	10,4	3,6 %
Flüssiggas	2,8	2,7	-4,2 %
Schmierstoffe	0,7	0,6	-8,5 %
Sonstige Produkte	7,0	7,1	1,3 %
Recycling (abzüglich)	-4,5	-5,0	10,9 %
Bio-Kraftst. (abzüglich)	-2,6	-2,6	-0,7 %
Summe Produkte	63,7	66,9	5,0 %
Eigenverbr./Verluste/Bestände	4,0	4,3	7,8 %
Summe Mio. Tonnen OE	67,7	71,2	5,2 %
Summe Mio. Tonnen SKE	96,7	101,7	5,2 %
Summe Petajoule	2.834,5	2.981,0	5,2 %

Quelle: MWV, 2021/2022 vorläufig, teilweise geschätzt; Stand: September 2022

Erdgas – Aufkommen und Verbrauch

Januar bis September 2022 - in Milliarden Kilowattstunden (Mrd. kWh, H_s)



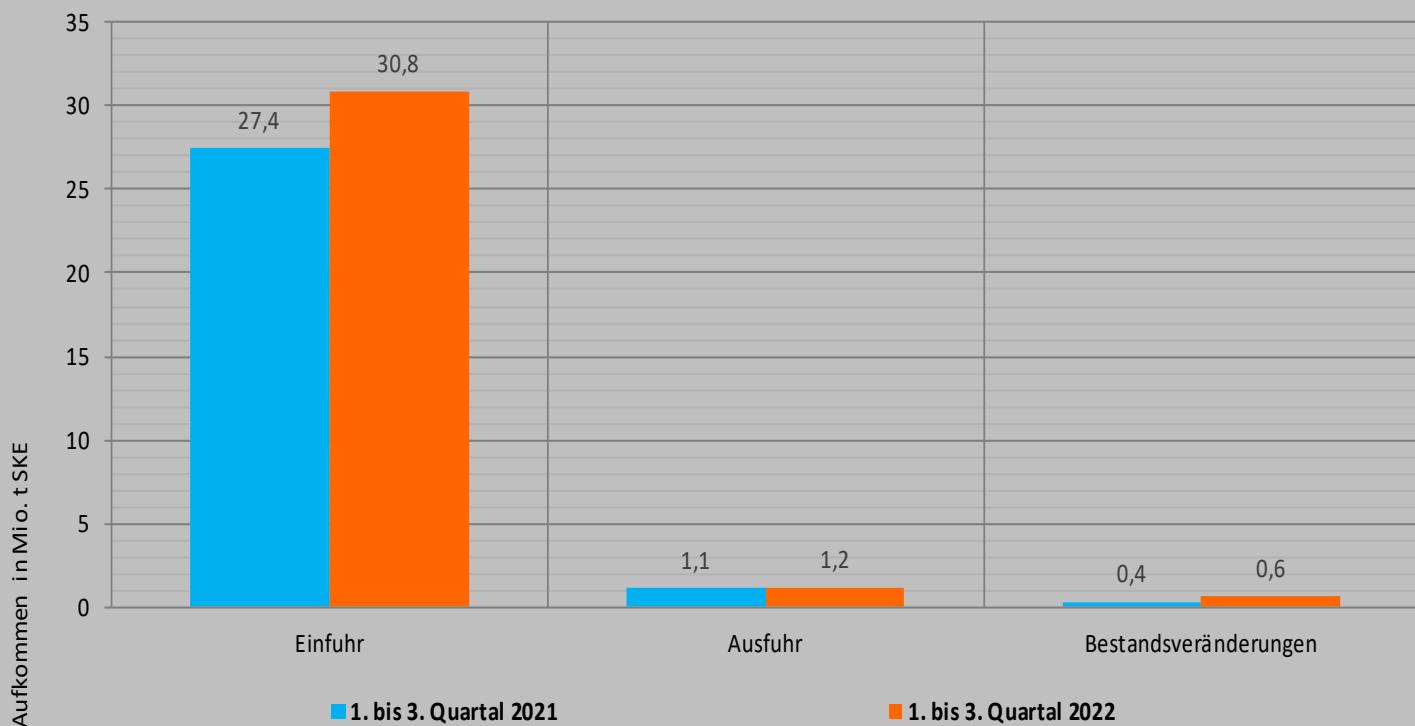
	1. bis 3. Quartal 2021	1. bis 3. Quartal 2022	Veränderung
Inländische Förderung*	37,5	35,7	-4,8 %
Importe**	1.252,6	1.148,9	-8,3 %
Exporte**	885,2	463,3	-47,7 %
Nettoimporte	367,4	685,7	86,6 %
Speichersaldo***	20,6	-99,1	/
Erdgasverbrauch	707,8	622,3	-12,1 %

Quellen: Statistisches Bundesamt, BVEG, BDEW; Stand: September 2022

- * netto, ohne Abfackelungen
- ** einschließlich sämtlicher Transitmengen
- *** Negativer Wert: Einspeicherung – Positiver Wert: Ausspeicherung

Steinkohle – Aufkommen und Verbrauch

Januar bis September 2022 - in Millionen Tonnen Steinkohleneinheiten (Mio. t SKE)

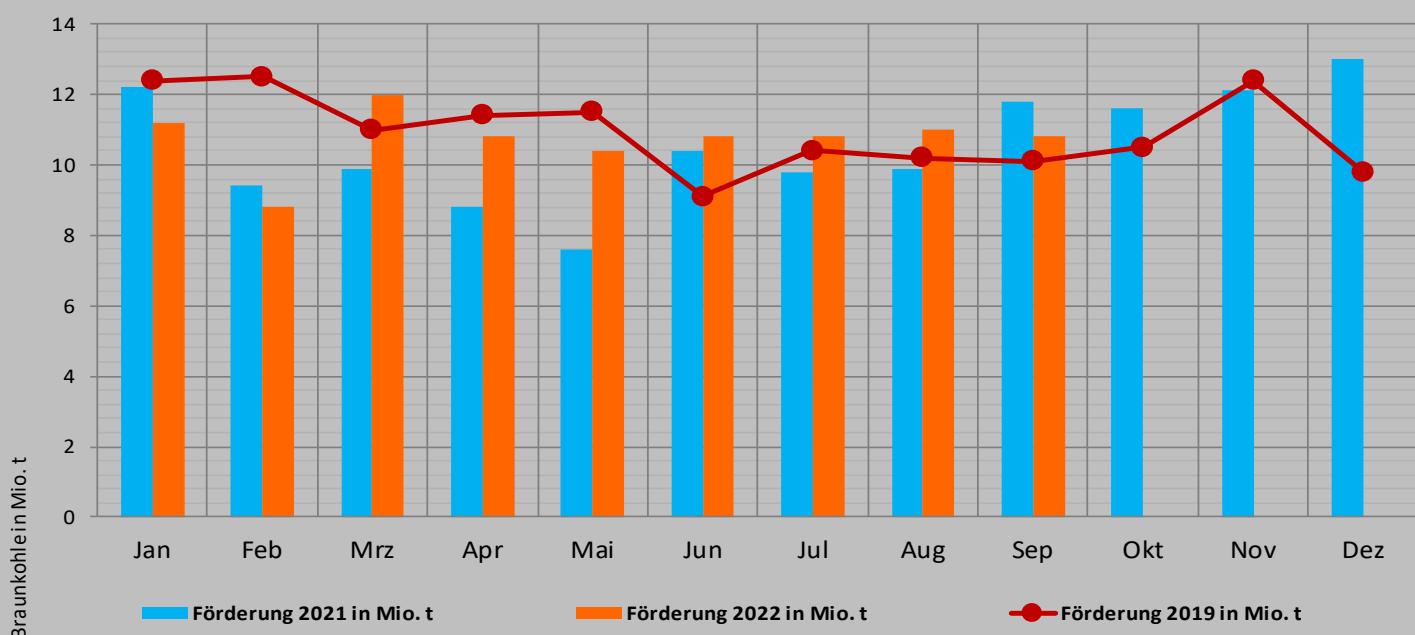


	1. bis 3. Quartal 2021	1. bis 3. Quartal 2022	Veränderung
Kraftwerke	11,7	15,4	31,5 %
Stahlindustrie	12,9	12,3	-4,7 %
Wärmemarkt	1,4	1,4	1,3 %
Statistische Differenzen	0,0	0,0	/
Gesamt*	26,0	29,0	11,9 %

Quelle: VDKI, EEFA; Steinkohlenbergbau in Deutschland zum 21.12.2018 eingestellt; Stand: September 2022

Braunkohle – Förderung und Verbrauch

Januar bis September 2022 - in Millionen Tonnen (Mio. t)

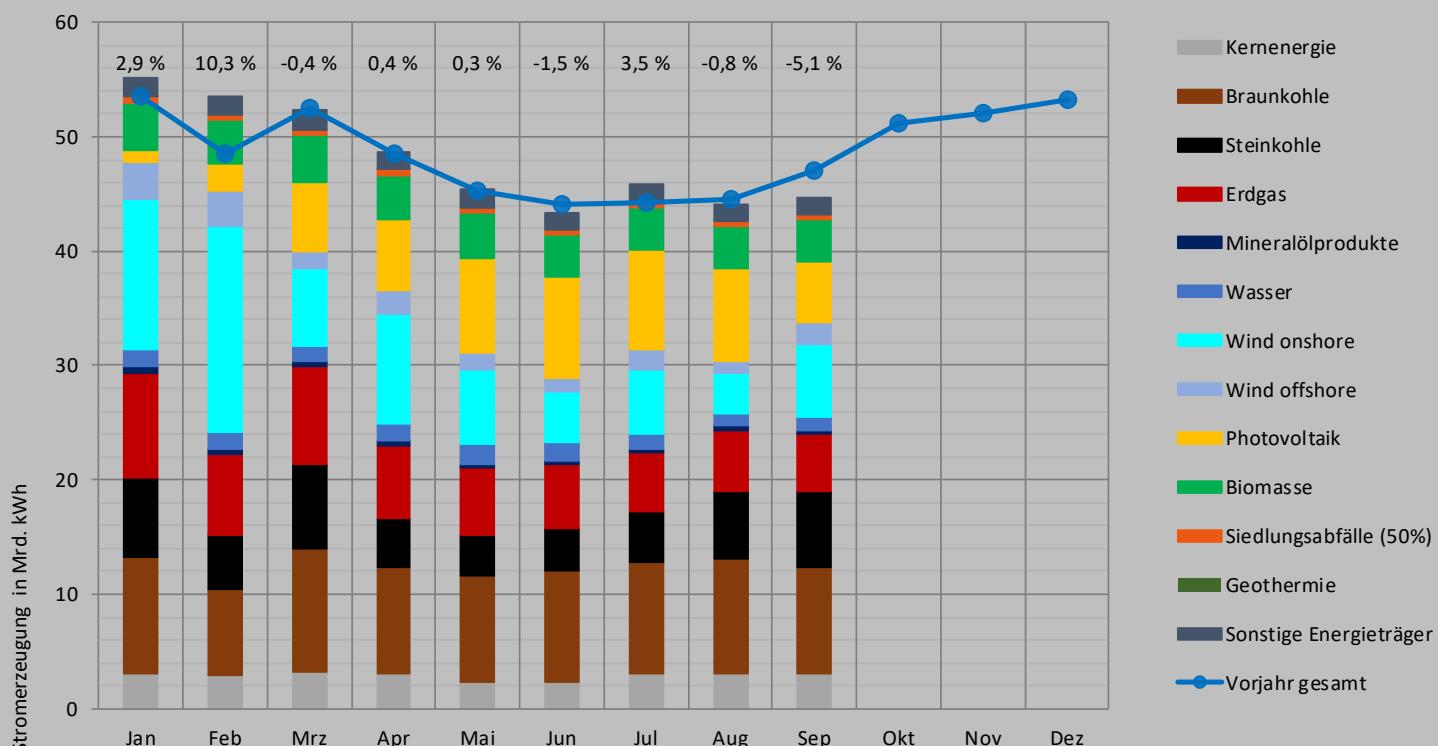


	1. bis 3. Quartal 2021	1. bis 3. Quartal 2022	Veränderung
Braunkohlenförderung (Mio. t)	89,7	96,7	7,8 %
Braunkohlenförderung (Mio. t SKE)	27,9	30,1	7,8 %
Absatz und Einsatz (Mio. t)			
an Kraftwerke und Sonstige	79,7	87,2	9,4 %
zur Veredlung	8,5	8,5	-0,2 %
in KW des Braunkohlenbergbaus	1,5	1,3	-15,7 %
Bestandsveränderungen	0,0	-0,2	/
Außenhandel (Mio. t SKE), Saldo	-0,615	-0,684	11,1 %
Importe	0,014	0,017	19,8 %
Exporte	0,630	0,701	11,3 %
Summe PEV (Mio. t SKE)	27,3	29,5	8,0 %
Summe PEV (PJ)	801,3	865,0	8,0 %

Quelle: Statistik der Kohlenwirtschaft; Stand: September 2022

Strom – Bruttoerzeugung

Januar bis September 2022 - in Milliarden Kilowattstunden (Mrd. kWh)

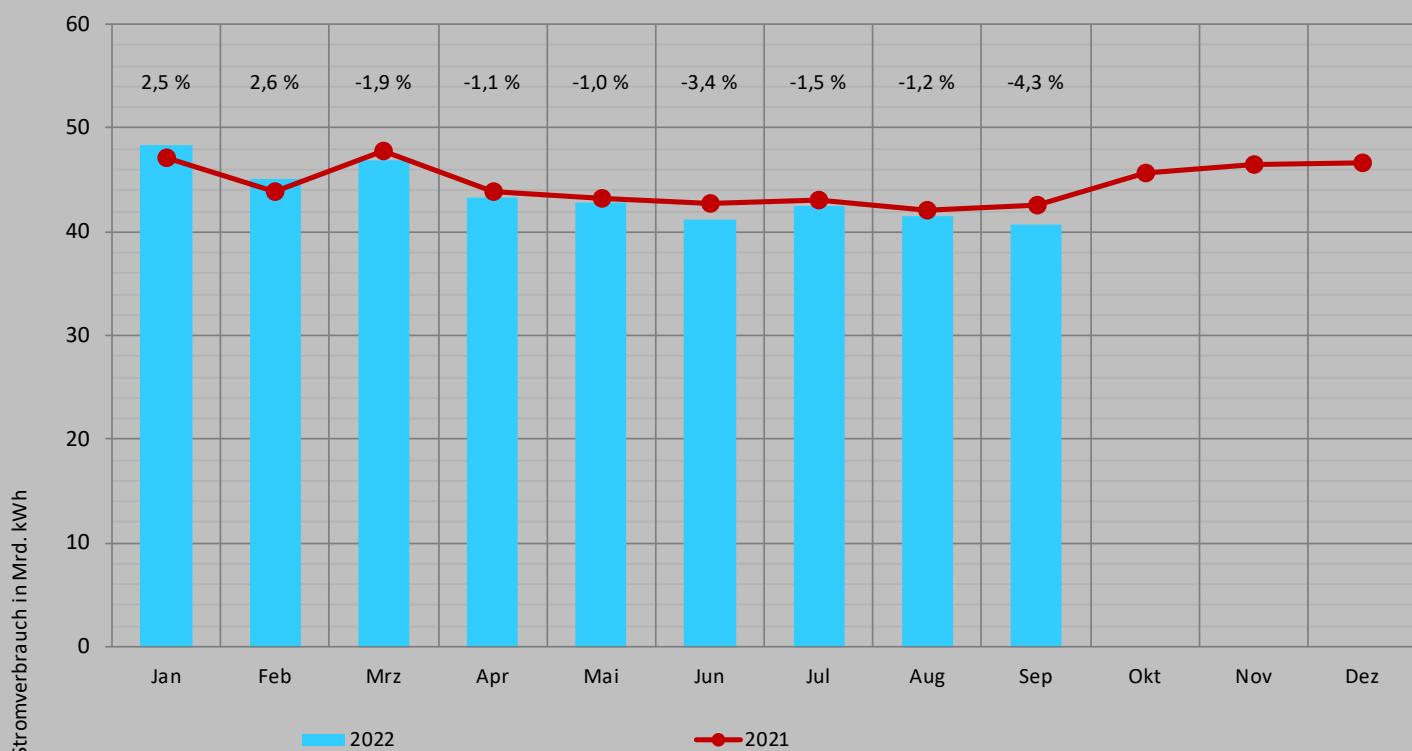


	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Gesamt
2021	53,6	48,5	52,5	48,5	45,2	44,1	44,3	44,5	47,0	51,2	52,1	53,3	584,7
2022	55,1	53,5	52,3	48,7	45,4	43,4	45,8	44,1	44,6				433,0

Quellen: BDEW-Schnellstatistikerhebung, Statistisches Bundesamt, EEX, VGB, ZSW; Stand: September 2022

Strom – Verbrauch

Januar bis September 2022 - in Milliarden Kilowattstunden (Mrd. kWh)*



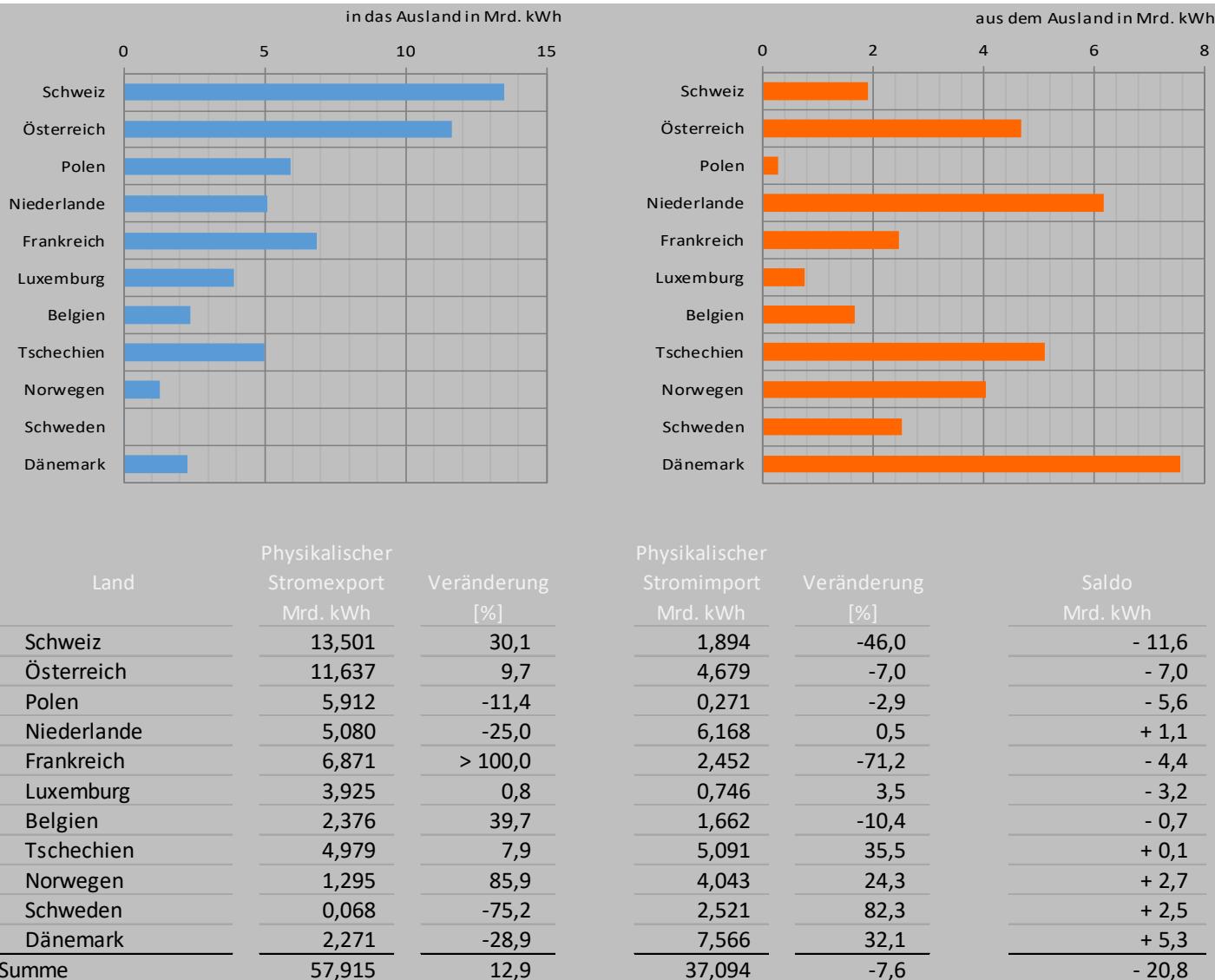
	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Gesamt
2021	47,2	44,0	47,8	43,9	43,3	42,7	43,1	42,0	42,6	45,7	46,4	46,6	535,3
2022	48,4	45,1	46,8	43,4	42,9	41,2	42,5	41,5	40,7				392,5

Quelle: BDEW; Stand: September 2022

* Gesamtstromverbrauch: einschließlich Speicherdifferenz und Netzverlusten.

Strom – Austausch mit dem Ausland*

Januar bis September 2022 - in Milliarden Kilowattstunden (Mrd. kWh)



Quelle: BDEW; Stand: September 2022

* vorläufig.

Erneuerbare Energien

Januar bis September 2022 - in Petajoule (PJ)

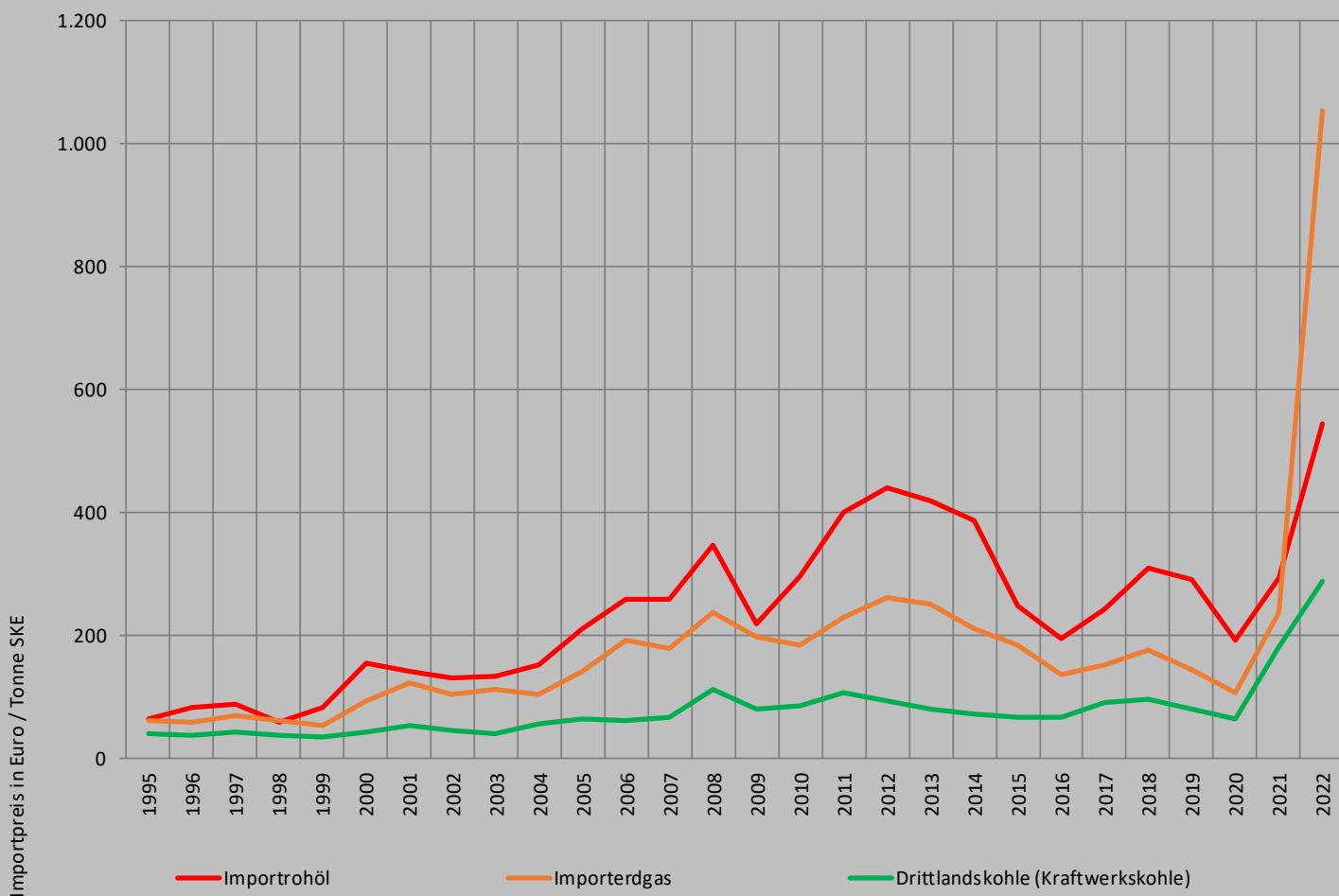
Erneuerbare Energien

Erneuerbare Energien	Wasserkraft			Windenergie			Solarenergie			Geothermie			Biomasse			Abfälle			SUMME		
	Q1 - 3		%	Q1 - 3		%	Q1 - 3		%	Q1 - 3		%	Q1 - 3		%	Q1 - 3		%	Q1 - 3		%
	2021	2022		2021	2022		2021	2022		2021	2022		2021	2022		2021	2022		2021	2022	
Gewinnung im Inland	56	49	-12	281	324	15	188	227	21	54	57	7	744	734	-1	99	98	-1	1.422	1.489	5
Außenhandelssaldo													-3	-10					-3	-10	
Primärenergieverbrauch	56	49	-12	281	324	15	188	227	21	54	57	7	742	724	-2	99	98	-1	1.419	1.479	4
Einsatz in Kraftwerken (Strom)	56	49	-12	281	324	15	160	196	23	6	7	9	243	244	0	45	45	0	791	864	9
Einsatz in Kraftwerken (Wärme)							0	0	0	3	2	-14	38	36	-4	38	36	-4	78	75	-4
Verbrauch bei Umwandlung, Verluste										18	18	0	0	0	0	0	0	0	18	18	0
Endenergieverbrauch							28	31	12	45	48	8	443	427	-4	17	17	0	532	522	-2
Industrie							0	0	0	0	0	0	74	71	-5	17	17	0	92	88	-4
Verkehr													92	93	1				92	93	1
Haushalte, GHD							28	31	12	44	48	8	276	262	-5				348	341	-2

Quelle: AGEE-Stat; Stand: September 2022

Preise – Ausgewählte Importenergieträger

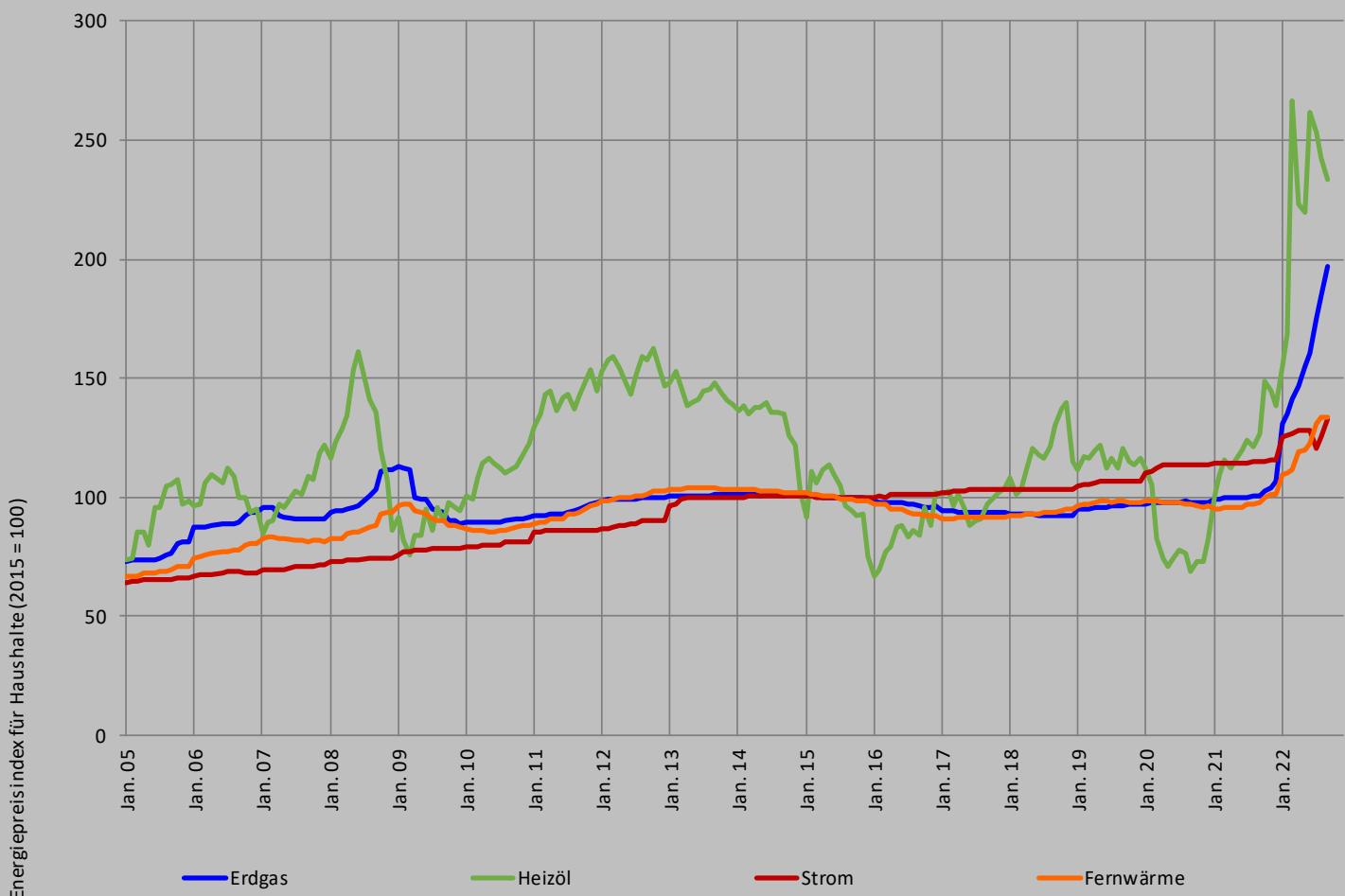
Jahresdurchschnitte in €/ t Steinkohleneinheit (SKE)



Quellen: Statistik der Kohlenwirtschaft, BAFA (bis 2018), VDKI (ab 2019), Stat. Bundesamt; Stand: September 2022

Preise – Entwicklung für Haushalte

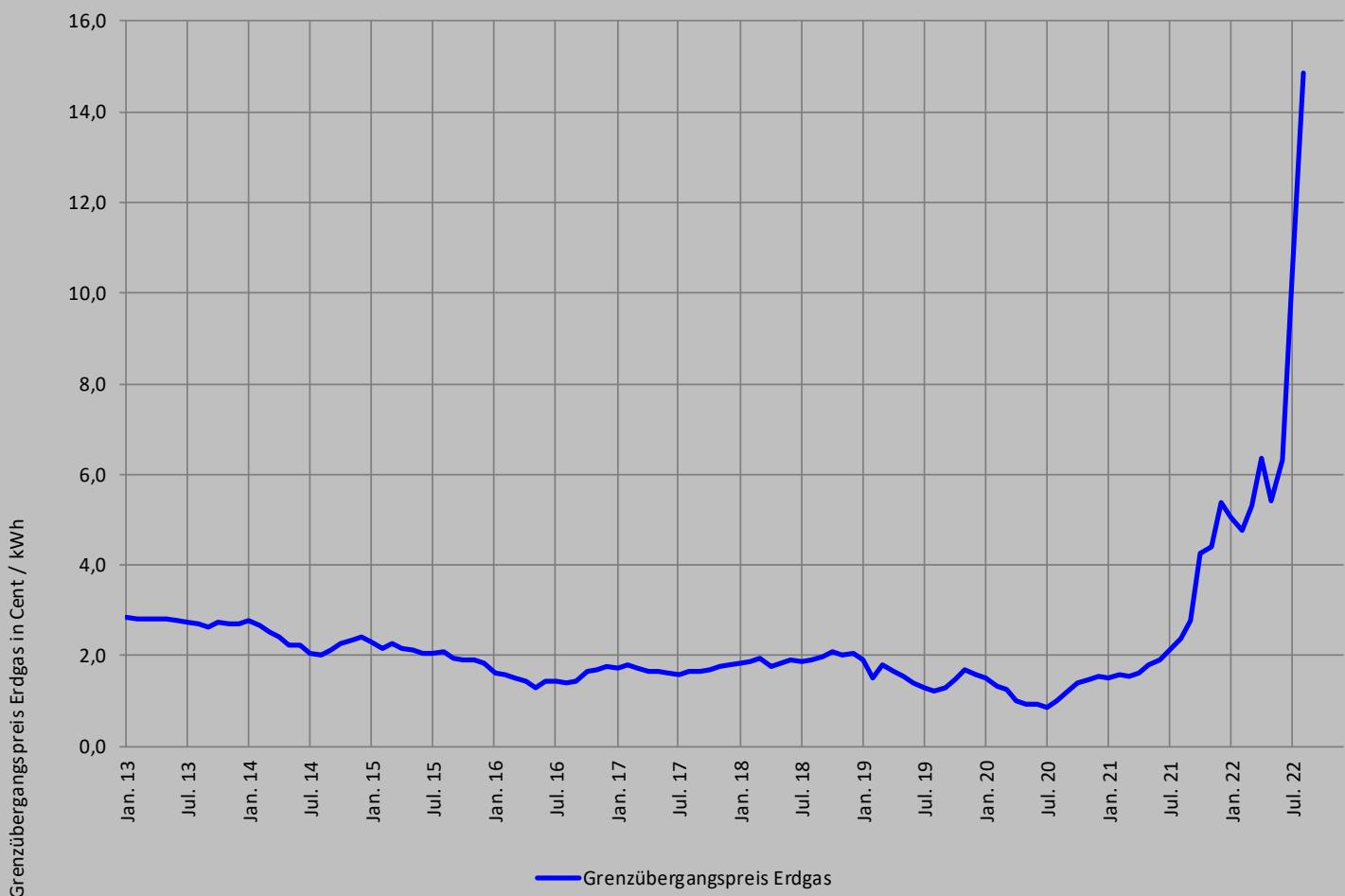
Indizierte Preisentwicklungen von Heizöl, Gas, Strom und Fernwärme seit 2005; Basisjahr 2015 = 100



Quellen: Statistisches Bundesamt, BDEW; Stand: September 2022

Preise – Grenzübergangspreis für Erdgas

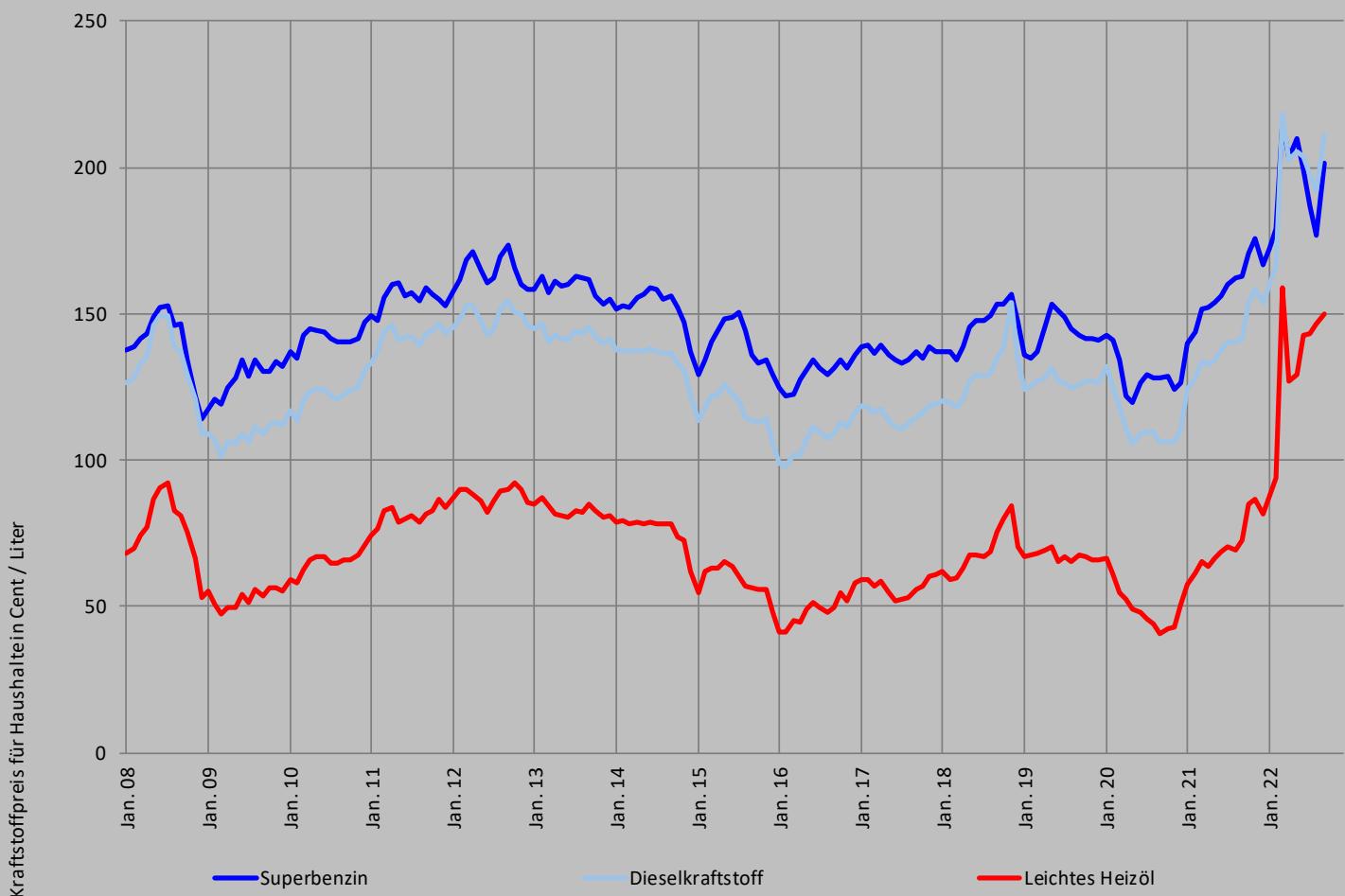
Monatliche Entwicklung seit 2013 – in Cent/kWh



Quelle: BAFA; Stand: September 2022

Preise – Öl für Haushalte

Superbenzin, Dieselkraftstoff und leichtes Heizöl (Haushalte) – in Cent/Liter



Quelle: MWV; Stand: September 2022

Kontakt und Ansprechpartner

Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen e.V.

Hans Georg Buttermann
Windthorstsstraße 13
48143 Münster
Telefon: 0251/48823-15
E-Mail: h.g.buttermann@ag-energiebilanzen.de

Michael Nickel
Reinhardtstr. 32
10117 Berlin
Telefon: 030/300199-1600
E-Mail: m.nickel@ag-energiebilanzen.de

Redaktion und Bearbeitung:
Thomas Nieder
Meitnerstraße 1
70563 Stuttgart
Telefon: 0711/7870-289
E-Mail: thomas.nieder@zsw-bw.de

www.ag-energiebilanzen.de

Ansprechpartner:

Strom und Erdgas
Florentine Kiesel
Telefon: 030/300199-1613
E-Mail: florentine.kiesel@bdew.de

Mineralöl
Matthias Bittkau
Telefon: 030/202205-30
E-Mail: bittkau@mww.de

Steinkohle
Jürgen Osterhage
Telefon 030/700140-258
E-Mail: j.osterhage@kohlenimporteure.de

Braunkohle
Yvonne Dyllong
Telefon: 02271/99577-35
E-Mail: yvonne.dyllong@braunkohle.de

Erneuerbare Energien
Michael Memmler
Telefon: 0340/2103-2447
E-Mail: michael.memmler@uba.de